

Protokoll

Veranstaltung	95. Plenarsitzung
Veranstalter	Kommission Bodenverbesserungen
Ort	Stampfenbachstrasse 14, Sitzungszimmer 166 (im 1. Stock), kant. Verwaltung Zürich
Datum / Zeit	Mittwoch, 18. März 2015, 10.15 – 15.55 Uhr
Teilnehmende	Urs Vetter (UV) (Vorsitz), Jörg Amsler (JA), Giorgio Bassi (GB), Moreno Bonotto (MB), Christian Kröpfli (CK), Jean Kuhnen (JK), Roland Scheibli (RSch), Anton Stübi (AS), Richard Zurwerra (RZ), Roger Stucki (RSt) (Protokoll) Gast: Pierre Simonin (PS) (Präsident SuisseMelio)
Entschuldigt	--

Traktanden

1. Protokoll der 94. Sitzung vom 19. November 2014
 2. Leitfaden für Bodenverbesserungsprojekte, Info und weiteres Vorgehen
 3. SuisseMelio und KOLAS: Wie weiter?
 4. Anpassungen Pflichtenheft KoBo wegen Auflösung Ko H + S; Antrag an HV SuisseMelio
 5. Meliorationsforum
 - 6a. Vollzugshilfe - Bauten und Anlagen in Moorlandschaften (Anhörung 2015)
 - 6b. Revision Raumplanungsgesetz 2. Etappe (Anhörung 2015)
 7. Landwirtschaftliche Planung und das Projekt "Visualisierungstool LP der ETH-Z"
 8. Effiziente Bewässerung (NFP 61): "Anforderungen an subventionierte Bewässerungen"
 9. Fachtagung Olten (16.6.15); Workshop Tiefbau am Nachmittag
 10. Prioritäten im Arbeitsprogramm
 11. Budgetwünsche 2016, Mutationen in KoBo, Jahresbericht
 12. Kontaktgruppe ETHZ, Info Besprechung vom 16.03.15
 13. BLW-News
 14. Landtagung 2015: Stand, News
 15. Verschiedenes und nächste Sitzung
-

Der Präsident Urs Vetter begrüsst die Kommissionsmitglieder zur 95. Plenarsitzung und heisst den Präsidenten der Suissemelio, Pierre Simonin, als heutigen Gast herzlich willkommen.

Die Traktandenliste wird mit dem Traktandum "Revision Raumplanungsgesetz 2. Etappe (Anhörung 2015)" ergänzt und mit dieser Änderung genehmigt. Als Protokollführer stellt sich Roger Stucki zur Verfügung.

1. Protokoll der 94. Plenarsitzung vom 19. November 2014

Das Protokoll wird ohne Ergänzungen mit bestem Dank an den Verfasser Jean Kuhnen einstimmig genehmigt.

2. Leitfaden für Bodenverbesserungsprojekte, Info und weiteres Vorgehen

UV informiert über den Stand der Arbeiten im Projekt Wikimelio: Im Februar 2015 wurde die Testphase durchgeführt. 12 Fachpersonen (u.a. Remo Breu, ex-Vizepräsident KoBo) sowie zwei "Neulinge" aus den Kantonen BL und SZ haben daran teilgenommen.

UV ist mit dem Resultat zufrieden; die Basis für ein funktionierendes Wikimelio ist gelegt. Es hat sich in den Tests gezeigt, dass die Links funktionieren und grobe Fehler ausgemerzt sind. Ende März 2015 wird die nächste Projektleitersitzung diesbezüglich stattfinden, dabei werden letzte Entscheide gefällt. Die Französisch-Übersetzung ist zurzeit noch ausstehend. Die Fachanwendung kann voraussichtlich auf Ende April 2015 offiziell freigegeben werden.

Die zu erwartenden Endkosten sind im Moment noch nicht genau abschätzbar. Es zeigt sich jedoch bereits, dass die (Mehr-)kosten von Fr. 10'000.--, welche seinerzeit im Budget vergessen wurden, nicht eingespart werden können.

Werbung für Wikimelio soll primär anlässlich der kommenden Fachveranstaltungen der Suissemelio sowie im Internet (Homepage Suissemelio) gemacht werden.

3. Suissemelio und KOLAS: Wie weiter?

Einleitend orientieren UV und PS über die stattgefundenen Vorgespräche mit dem Vorstand Suissemelio, den Vertretern der KOLAS sowie dem Präsidenten der Kommission Hochbau und Soziales. Das Thema der Reorganisation KOLAS und Suissemelio hat zurzeit bei beiden betroffenen Organisationen erste Priorität. Innerhalb der KoBo sind diesbezüglich noch offene Fragen und Unsicherheiten vorhanden bzw. spürbar. In Absprache mit PS soll deshalb das Thema an der heutigen Sitzung ausdiskutiert werden.

Gemäss dem an die KoBo-Mitglieder im Januar 2015 abgegebenen (vertraulichen) Strategiepapier bzw. Organigramm der KOLAS soll die Suissemelio als "Ressort 2" in die neue "KOLAS plus" integriert werden. In der heutigen Diskussion darüber werden folgende grundsätzliche Meinungen vertreten:

- Die neue Ressortaufteilung gemäss Organigramm der KOLAS macht grundsätzlich Sinn und ist akzeptabel;
- Der "oberste Balken" im Organigramm KOLAS plus hat einen gewichtigen Einfluss und ist daher bezüglich der personellen Besetzung noch eingehend zu diskutieren;
- Die 5 Ressorts müssen gleichwertig vertreten werden;
- Die Suissemelio bzw. die Kommissionen bekommen zukünftig eher mehr Gewicht. Vermutlich kommen aber auch zusätzliche Aufgaben auf uns zu;
- Die enge Zusammenarbeit mit dem BLW soll auch nach der Reorganisation weitergeführt werden;
- Unsere Eigenständigkeit und Anerkennung (bei Stellungnahmen) soll soweit als möglich erhalten bleiben.

Weitere Meinungen:

RZ findet, dass die Strukturverbesserungen allenfalls bei der Raumplanung besser angesiedelt wären, da wir mit unseren Instrumenten bzw. Massnahmen (Landumlegungen, LP etc.) die Aspekte der Raumplanung sehr stark tangieren. Eine Eingliederung in die KOLAS lässt sich primär mit den landwirtschaftlichen Krediten rechtfertigen.

AS befürchtet allfällige Interessenskonflikte primär mit dem "Ressort 3" im Rahmen von Anhörungen und Vernehmlassungen. Unsere Stellungnahmen müssen bei Interessenabwägungen ein eigenständiges Gewicht haben und dürfen nicht durch die Dachorganisation der KOLAS "verwässert" werden.

GB bemängelt die starke Gewichtung des "Naturschutzes" in der heutigen Politik. Im Tessin würden kaum grössere Strukturverbesserungsmassnahmen mehr bewilligt werden.

MB verweist auf die gelungene Zusammenführung der Ämter Landwirtschaft und Geoinformation im Kanton GR. Die Zusammenarbeit hat sich dadurch verbessert.

JA dankt PS für die bisher aus seiner Sicht sehr gut geführten Gespräche innerhalb der Suissemelio und mit der KOLAS in dieser heiklen Thematik. Er unterstreicht, dass die vorhandene Eigenständigkeit von BLW und Suissemelio unbedingt zu erhalten ist. Eine Ansiedlung unseres Bereiches bei der Raumplanung macht keinen Sinn, da dort auch keine Kredite für unsere Belange vorhanden sind. Es ist der "Mehrwert" für beide Seiten in den Vordergrund zu stellen. Er warnt davor, die Statuten der Suissemelio im Rahmen der Reorganisation anzutasten. Er befürchtet sonst eine Vielzahl von Änderungsanträgen, die uns unter Umständen "nicht behagen". Er empfiehlt vorerst lediglich nach Bedarf das Pflichtenheft anzupassen.

JK unterstreicht den Mehrwert durch die Zusammenarbeit mit dem BLW. Man ist gegenseitig aufeinander angewiesen.

UV und RZ betonen, dass ein "Thema", nicht die "Region" vertreten werden soll, d.h. in der personellen Besetzung tendentiell weg von den Regionalleitern und hin zu Ressortleitern.

PS erklärt, dass das bereinigte Organigramm zur gegebenen Zeit nochmals zur Stellungnahme vorgelegt wird.

Die KoBo-Mitglieder beschliessen:

- ▶ Wir unterstützen grundsätzlich die Reorganisation Suissemelio – KOLAS.
- ▶ Das "Dach" von KOLAS *plus* muss geändert werden; die 5 Ressortleiter sollen die Geschäftsleitung bilden.
- ▶ Wie das BLW "integriert" wird bleibt im Moment noch offen.
- ▶ PS wird den Präsident KOLAS über das heutige Resultat informieren.

4. Anpassungen Pflichtenheft KoBo wegen Auflösung Ko H + S; Antrag an HV suissemelio

AS unterbreitet einen Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlag im Pflichtenheft (blaue Schrift im abgegebenen Entwurf). Der Ergänzung im 4. Abschnitt des Kapitels "Kompetenzen der Kommission" wird zugestimmt. Diejenige im 3. Abschnitt des Kapitels "Aufgaben der Kommission" kann hingegen weggelassen werden.

Anlässlich der Jahresversammlung der Suissemelio in Schaffhausen muss über die Aufhebung der Kommission H + S abgestimmt werden. Wird der Antrag angenommen, muss formell auch das angepasste Pflichtenheft H + S noch beschlossen werden.

5. Meliorationsforum

Die Aktivitäten des Meliorationsforums (MF) sind in den letzten Jahren etwas eingeschlafen. Die Geosuisse, insbesondere Ruedi Küntzel, hatte sich bereit erklärt, die Leitung des MF ad interim für zwei Jahre bzw. bis Ende 2015 zu übernehmen. Nun muss eine Nachfolgeregelung für das Präsidium gesucht werden; diese ist jedoch im Moment noch nicht in Sicht.

Die KoBo-Mitglieder sind grundsätzlich der Meinung, dass das MF unbedingt beibehalten und der Dialog mit den Umweltverbänden auf diesem Weg weitergeführt werden soll. Das MF soll sich jedoch bezüglich der Aktivitäten an den aktuellen Herausforderungen neu ausrichten. Heute stehen neben dem Naturschutz vermehrt auch Themen wie Raumplanung, Gewässerschutz, Landschaftsqualitätsbeiträge etc. im Vordergrund.

RZ findet, dass bezüglich Intensität der Anlässe der Fokus auf 1 Treffen pro Jahr gelegt werden sollte.

PS macht beliebt, dass als zentrale Aufgabe die Überarbeitung und Aktualisierung der bestehenden Wegleitungen und Arbeitsvorlagen zum Meliorationswesen – die meisten noch aus den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts – angegangen werden sollte. Dafür müsste eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der KoBo eingesetzt werden.

Den Lead im MF sollte idealerweise zukünftig jemand aus der Suissemelio übernehmen. PS wird Thomas Hersche diesbezüglich anfragen. Wer das BLW nach dem Abgang von M. Wildisen zukünftig vertreten wird ist zurzeit noch unklar.

6a. Vollzugshilfe – Bauten und Anlagen in Moorlandschaften (Anhörung 2015)

UV findet den Inhalt der Vollzugshilfe eher "Hochbau-lastig". Er hat sich vertieft mit dem tiefbau-relevanten Teil auseinandergesetzt. Er kann mit dem Entwurf gut leben und findet es positiv, dass auf die Kreisschreiben des BLW Bezug genommen wird. Zwei Fotos auf Seite 23 müssten umplatziert werden; neuer Ort am Ende von Kap. 2.4.9.

AS macht darauf aufmerksam, dass im Anhang 3 ein nicht mehr aktuelles Kreisschreiben des BLW zitiert wird. Er macht zudem den Vorschlag, die SVV des Bundes ebenfalls im Anhang 3 zu erwähnen.

MB und UV geben in Bezug zum 2. Abschnitt auf Seite 23 zu bedenken, dass Betonspur- oder Betonplattenwege sowie Kieswege auf vorgängig verlegter Prügellage erfahrungsgemäss den Wasserhaushalt weniger stören als konventionelle Kieswege mit verdichteter Koffierung.

RZ findet die Vollzugshilfe insofern "problematisch", da diese bei Gerichtsfällen in Bezug zu Moorlandschaften im Falle von Gesetzeslücken zu Hilfe gezogen werden könnte.

UV wird nun mit den obgenannten Änderungsvorschlägen eine Stellungnahme aus Tiefbau-Sicht zu Handen der Suissemelio verfassen. Von Seiten der Kommission Hochbau und Soziales wurde bisher noch nicht Stellung genommen.

6b. Revision Raumplanungsgesetz 2. Etappe (Anhörung 2015)

UV sah sich aus den per E-Mail eingegangenen Beurteilungen der KoBo-Mitglieder nicht im stande, eine einheitliche Meinung für die Stellungnahme an die Suissemelio zu formulieren.

Die Revision RPG betrifft uns mit zwei zentralen Themen:

- Schutz der Fruchtfolgefleichen FFF (insbesondere in Art. 13a-d)
- Bauen ausserhalb der Bauzone (insbesondere in Art. 23 und Art. 24)

Von Seiten der Kommission Hochbau und Soziales liegt noch keine Stellungnahme vor. Diese wird am 22. April 2015 darüber befinden.

JA bemängelt unsere formulierten allgemeinen Bemerkungen: diese sind "unscharf", sagen daher wenig aus und nehmen nicht Bezug auf die Artikel. JA ist der Meinung, dass sich un-

sere Chancen für eine Berücksichtigung wesentlich erhöhen, wenn in unserer Stellungnahme auch konkrete Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge mit Bezug zu den Artikel genannt werden.

MB und RZ machen darauf aufmerksam, dass innerhalb der Kantone zu diesem Thema noch nicht Stellung bezogen wurde.

Auf Grund der Komplexität des Geschäftes sind die KoBo-Mitglieder der Meinung, dass anlässlich einer separaten Sitzung das Thema nochmals eingehend behandelt werden müsste. Die KoBo-Mitglieder beschliessen deshalb:

- ▶ Wir treffen uns am Mittwoch, 22. April 2015, 09.15 Uhr, in Zürich:
Programm Vormittag: Behandlung 2. Revision RPG; Die kantonalen Stellungnahmen sollten bis dahin vorliegen und in die Diskussion einfließen. Im Weiteren werden die heute nicht mehr behandelten Traktanden 7 bis 14 erneut in die Traktandenliste aufgenommen.
Programm Nachmittag: Treffen mit Kommission Hochbau und Soziales; Abgleich der Stellungnahmen zur 2. Revision RPG.
- ▶ Unsere heute vorliegende Stellungnahme schicken wir der KOLAS als "provisorisches Arbeitspapier bzw. Werkstoff".

Traktanden 7 bis 14

Aus zeitlichen Gründen wird die Behandlung der Traktanden 7 bis 14 auf die nächste KoBo-Sitzung verschoben.

JA wird uns die BLW-News per E-Mail vorgängig noch zustellen.

15. Verschiedenes und nächste Sitzung

Nächste Termine:

- ▶ 22. April 2015, 09.15 Uhr; Sitzung in kant. Verwaltung Zürich
- ▶ 17. Juni 2015, 10.15 Uhr; Sitzung in kant. Verwaltung Zürich
- ▶ 20./21. August 2015; Landtagung im Kanton Wallis

Die Sitzungslokale für die Termine im April und Juni werden durch RSch noch bekanntgegeben.

Dem Kanton Zürich (Roland Scheibli) gebührt der Dank der Kommission für das Gastrecht sowie die Spende von Kaffee und Gipfeli!

Münsingen, 01. April 2015 / Roger Stucki